

Fondsdaten

Anlagestrategie

Die Anlagestrategie soll durch die gezielte Auswahl von verzinslichen und sonstigen Anlageinstrumenten umgesetzt werden. Der Schwerpunkt der Anlage soll auf in Euro ausgestellten Nachranganleihen und Genußscheinen liegen. Anlagen in Fremdwährungen können vorgenommen werden.

Anlegerbezogene Risikoklasse

1
2
3
4
5

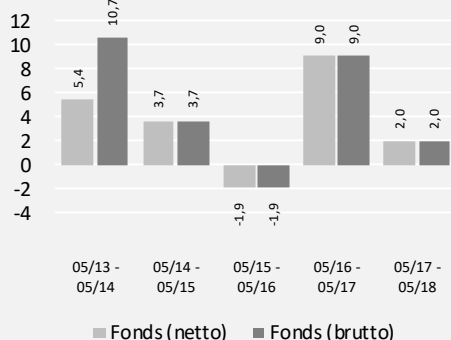
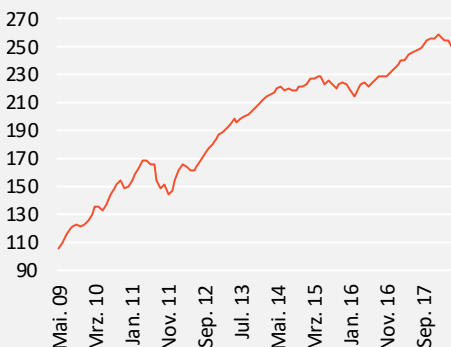
Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Wachstumsorientiert: Für den chancenorientierten Anleger, der Sicherheit und Liquidität höheren Renditeerwartungen unterordnet, dabei von höheren Kurschwankungen profitieren möchte, aber grundsätzlich kurzfristig hohe Risiken vermeidet.

Fondsprofil

WKN / ISIN	AONEKQ / DE000AONEKQ8
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	09.12.2008
Geschäftsjahresende	31. Juli
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	Bis zu 1,25% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 3% + 3 Monats- Euribor; (High- Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,31% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Ja (mind. 100,00 EUR)
Anteilspreis (in EUR)	181,97
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	1.068,07
Vertriebszulassung	DE, AT, CH, Lux

Wertentwicklung



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	2,0	9,2	25,4	149,0
p.a.	2,0	3,0	4,6	10,2

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2013	1,8	0,5	1,8	1,6	2,2	-1,8	1,8	0,6	1,1	1,4	1,4	0,3	13,4
2014	1,7	0,9	0,5	1,1	1,1	0,6	-0,9	0,5	-0,6	-0,1	0,9	-0,0	6,0
2015	1,2	1,4	0,6	0,4	-0,4	-2,3	1,2	-1,0	-1,6	1,2	0,9	-0,7	0,8
2016	-1,8	-1,9	2,3	1,2	0,7	-1,1	1,3	1,6	0,1	0,5	-0,6	1,4	3,9
2017	1,1	1,5	0,9	0,5	1,4	0,7	0,7	0,3	0,6	1,6	0,5	0,1	10,5
2018	1,1	-0,5	-1,1	0,2	-2,2								-2,6

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	4,2%
Value-at-Risk	1,8%
Maximum Drawdown	-5,9%
Sharpe Ratio	0,78

Ausschüttungen (in EUR)			
2013	7,36	2017	6,35
2014	4,26	2018	0,59
2015	6,25		
2016	6,30		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

Fondstruktur

Kennzahlen Rentenportfolio	
Kupon (in %)	4,3
Rendite (in %)	4,4
Rendite excl. Kasse (in %)	4,7
Restlaufzeit (in Jahren)	5,7
Duration (in Jahren)	3,7
Credit Spreads vs. Bund in BP	463,3

Währungsstruktur (in %)	
EUR	73,9
USD	16,9
GBP	7,6
Sonstige	1,6

* Sicherungsquote der Fremdwährungen zwischen 90% und 100%

Vermögensstruktur (in %)	
Genußscheine	5,3
Banken	45,4
Versicherungen	15,7
Industrieanleihen	24,9
Wandelanleihen	3,3
Covered Bonds	0,0
Kasse	5,4
Sonstige	0,0

Ratingstruktur (in %)	
AAA	0,0
AA	0,0
A	4,0
BBB	45,2
Non-Investmentgrade	44,8

* Rating teilweise vom Fondsmanagement vorgenommen (sog. Implizites Rating)

Rangstruktur (in %)	
Senior	17,2
Subordinated	84,9

Größte Werte (in %)	
STICHT.AK RABOBK 14/UND.	1,1
FUERSTENBERG 05/15UNBEFR.	1,1
FUERSTENBERG II 05/11UNB.	1,0
BERTELSMANN GEN.2001	1,0
CHELTHM+GLOUC 95/UND.	0,9
COBA GEN.05/20	0,9
MAIN CAPITAL FD. 05/UND.	0,9
ROYAL BK SCOTLD 04/UND. 1	0,8
GROUPAMA 14/UND. FLR	0,8
AEGON 04-UND. FLR	0,8
Summe	9,4

Laufzeitenstruktur (in %)	
0 - 3 Jahre	16,7
3 - 7 Jahre	53,5
7 - 10 Jahre	17,9
> 10 Jahre	6,8

Ratings und Auszeichnungen



2013, 2014, 2015, 2016



Kommentar des Fondsmanagements

Nachrangsanleihen zeigten sich im Monat Mai deutlich volatil als noch in den Vormonaten dieses Jahres. Die geopolitischen Ereignisse vor allem in Italien und Spanien haben zu erhöhtem Abgabedruck geführt. Darüber hinaus hat die HSBC mit der Re-Klassifizierung einer ihrer UpperTier-2 Anleihen für vermehrte Unsicherheit geführt. Im Bereich der sogenannten Disco-Bonds, welche mit einem sich variabel anpassenden Zins am kurzen Ende ausgestattet sind, hat dies für eine Neubewertung durch den Markt geführt. Dabei handelt es sich allerdings nur um einen kleinen Teilbereich der Nachrangsanleihen, von denen sich das Segment jedoch nicht gänzlich entziehen konnte. Nachrangsanleihen von Finanzinstituten (Banken & Versicherungen) nach Lesart des iBoxx Euro Financials Subordinated Index gaben 1,79% nach. Geprägt war dies vor allem von einer Schwäche im Versicherungssektor (-2,37%). Nachrangsanleihen von Industrieunternehmen erzielten eine Wertentwicklung von -1,27% (iBoxx Euro Non-Financials Subordinated Index).

Der Aramea Rendite Plus konnte sich diesen Unruhen nicht entziehen. Im Berichtszeitraum erzielte der Fonds mit einem Volumen von 1,068 Mrd. Euro eine Performance von -2,24%. Der Schwerpunkt des Fonds liegt weiterhin auf Banktiteln mit einem Gewicht von über 45%. Weitere knapp 16% sind in Anleihen von Versicherungsunternehmen investiert. Der Anteil an Industrieunternehmen lag bei knapp 25% vom Fondsvermögen. Genussscheine nehmen weiterhin eine stabil bleibende Gewichtung von 5,3% ein. Das durchschnittliche Anleiherating aller im Fonds enthaltenen Wertpapiere liegt bei BBB- und somit bereits im Investment-Grade Bereich. Das durchschnittliche Rating aller im Fonds enthaltenen Emittenten im liegt drei Stufen besser bei A-. Damit wurde die Kreditqualität der im Fonds enthaltenen Wertpapiere stabil gehalten. Diese Tatsache ist wichtig, da Nachrangsanleihen im Regelfall 2-3 Ratingstufen schlechter notieren als das emittierende Unternehmen selbst und somit keinen direkten Vergleich zu anderen Anlagesegmenten wie beispielsweise High-Yield zulassen, da man hier direkt in Non-Investment Grade Unternehmen investiert.

Der Fokus der Investmentstrategie richtet sich weiterhin auf Emittenten aus stabilen Regionen im Kern Europas. Über 30% des Fondsvermögens sind in Deutschland investiert, weitere 13% in Frankreich. Die Benelux-Staaten machen 12% aus. Italien (2,9%) und Spanien (2,8%) sind hingegen weiterhin untergewichtet. Auf Investitionen in Griechenland und Portugal wird vollständig verzichtet.

Die aktuellen Marktunruhen hat das Fondsmanagement für erste selektive Nachkäufe genutzt. Dabei standen opportunistisch vor allem stark unter Druck geratene italienische und spanische Anleihen im Fokus. Eine Beschränkung auf wenige stabile und systemrelevante Institute ist weiterhin gegeben. Zudem wurde die Quote im Versicherungssektor, welcher wie skizziert überdurchschnittlich verloren hat, erhöht.

Kern der Strategie ist auch künftig die Anlage in stabile Emittenten. Die derzeitige Volatilität ist ein immer wieder auftretendes Merkmal der Strategie. Sollten auch in Zukunft Problemunternehmen und Defaults gemieden werden, so können die hohen laufenden Kupons (derzeit 4,31%) auch in Zukunft einen attraktiven Renditebaustein darstellen.

Glossar

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfall-schutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

Rechtshinweise

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Wertentwicklungen gehen von einer Wiederanlage der Ausschüttungen und sofern nicht anders angegeben - einem Anlagebetrag von 1.000,-EUR aus. Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich um Bruttowertentwicklungen (Berechnung nach der BVI-Methode).

Nettowertentwicklung: Neben sämtlichen im Fonds anfallenden Kosten wird auch der jeweilige Ausgabeaufschlag berücksichtigt, der zu Beginn des hier dargestellten Wertentwicklungszeitraumes vom Anleger zu zahlen ist sowie ein ggfs. anfallender Rücknahmeabschlag. Eine eventuell anfallende, die Wertentwicklung mindernde Depotgebühr bleibt außer Betracht.

Bruttowertentwicklung: Entspricht der Nettowertentwicklung, berücksichtigt aber keinen Ausgabeaufschlag und keinen ggfs. anfallenden Rücknahmeabschlag. Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen Laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100% abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.